



MITTEILUNGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude), Telefon 75 00 DW

Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

April 1988

Nr. 4/1988

GROSSER ERFOLG FÜR PISTOLENSCHÜTZEN DES SKH

7 MEDAILLEN BEI DEN WIENER LANDESMEISTERSCHAFTEN

Großartige Leistungen boten die Pistolenschützen des SKH bei den Wiener Landesmeisterschaften, welche am 19. und 20. März 1988 ausgetragen wurden. Als Bilanz gab es schließlich nicht weniger als 7 SKH-Sportler in den Medaillenrängen.

Die einzelnen Medaillengewinner:

- Gold: PIEGLER (Damenklasse)
- SEIDL Fritz (Senioren)
- Silber: Dr. CATHARIN (Senioren)
- SEIDL Irene (Jugend)
- MANNSCHAFT (Senioren)
- Bronze: MASCHEK (Junioren)
- CHOWANETZ (Senioren)



Sektion Sport- und Jagdliches Schießen

20 Jahre Sektion "Sport- und Jagdliches Schießen" (2.Fortsetzung)

Am 5. Juni 1970 war nach über zweijähriger harter Arbeit die Eröffnung unserer ersten Sportstätte erfolgt. Aber auch die folgenden Jahre werden immer wieder durch Arbeitseinsätze gezeichnet, wodurch die ehemals devastierten Kellerräume zu einem wahren Schmuckstück aus- und umgestaltet werden. Neben einer ordentlichen Beleuchtungsanlage im Schießkeller wird auch eine kleine Küche in Eigenregie eingerichtet, die anlässlich der Jahresausklangsfest 1971 ihren Betrieb aufnimmt. Neben der bereits zügig durchgeführten sportlichen Tätigkeit finden sich unsere Schützen aber auch gerne zu abwechslungsreichen Sektionsveranstaltungen wie "Blunzenschießen" (1972) und "Kerzelschießen" (JAF 1973) zusammen. Unsere erste Saisonabschlussfeier begingen wir 1972 im Juni (!). Damit war damals die Saison für uns gelaufen! Im Juli 1972 veranstalteten wir noch unser erstes Tontaubenschießen in Rauchenwarth, dann ist Urlaubspause bis in den Oktober.

In diesen Zeitraum fällt ganz überraschend auch unser erster Landesmeistertitel. Infolge der, für die Pistolenschützen ganz guten Trainingsmöglichkeit in unserem Keller, treten unsere Pistolenschützen erstmals bei der Landesmeisterschaft des LV-Wien an. Und mit deutlichem Abstand zum Zweitplatzierten gewinnt Ernst Lederbauer den Landesmeistertitel in der Disziplin "Olympische Schnellfeuerpistole!" Auch unsere KK-Schützen treten zum erstenmal bei der Landesmeisterschaft - damals mangels eines geeigneten Wiener Schießstandes in St. Pölten - an. Von der Schützenelite des Landesverbandes Wien werden wir bestaunt, wie der "Urschütze" überhaupt. Sechs Schützeneleven treten mit nur zwei Sportwaffen an, sämtliche Zusatzausrüstung wie Schießriemen, Schießhandschuh, geschweige denn Schießjacke, Hose und Schießschuhe fehlen. Bedingt durch unsere 25-Meter-Bahn im Schießkeller schießen unsere Waffen auf die 50-Meter-Distanz viel zu kurz und müssen vom damaligen Landessportleiter erst eingeschossen werden. Das erste öffentliche Auftreten der KK-Schützen ist jedenfalls entsetzlich. Doch man nimmt sich unser an, leiht uns fehlende Ausrüstungsgegenstände und verschiebt den Nennschluß um zwei Stunden, da jeweils drei SKH-Schützen mit einer Klubwaffe schießen müssen! Natürlich besetzen wir die letzten Plätze - aber wir sind von dieser Veranstaltung, der Betreuung durch Schützenkameraden und die freundliche Aufnahme so begeistert, daß sich einige unserer Schützen in der Folge ein eigenes Sportgerät kaufen und so den Beginn einer neuen Entwicklung einleiten!

Wir erkennen, daß die Trainingsmöglichkeiten im Keller für die Pistolenschützen nur teilweise, für die KK-Schützen jedoch überhaupt nicht ausreichen und verlagern ab nun unser Training in den Sommermonaten auf Schießstände im Nahbereich Wien, wie Stockerau, Krems und St. Pölten. Und in unseren Hirnen geistert der Gedanke nach einer eigenen Freischießanlage im Raume Wien, - zunächst noch unvorstellbar und nicht ausgesprochen. Aber anlässlich unserer Jubiläumsfeier "5 Jahre Sektion Sport- und Jagdliches Schießen" im Mai 1973 - wieder in einem Hörsaal der Technischen Universität durchgeführt - erklärt der Oberschützenmeister der feierlichen Festversammlung den einstimmigen Wunsch der Sektion, mit allen Mitteln die Errichtung eines eigenen Freischießstandes zu betreiben und er ersucht und beschwört alle Anwesenden, dabei zu helfen!

Nach der Sommerpause - im Juli 1973 findet noch unser zweites Tontaubenschießen in Margarethen/Moos statt - stellen wir unsere Überlegungen hinsichtlich eines eigenen Freischießstandes - aber nur kurzfristig - zurück. Zu hoch erscheinen uns die Kosten, zu schwer ist es, ein geeignetes Grundstück zu finden und so wendet sich unser Interesse einem anderen Projekt zu. Durch den nun laufenden Kontakt mit den Schützen des Landesverbandes Wien wissen wir, wie notwendig es für das präzise Schießen ist, in der Wintersaison mit Luftdruckwaffen zu üben. Noch dazu finden den ganzen Winter über Rundenwettkämpfe des Landesverbandes Wien in dieser Disziplin statt. Durch eine Teilnahme und den Kontakt mit den Schützen entkommen wir unserer Isolation und könnten nur lernen. Also beginnt ein neues Suchen nach einem geeigneten Lokal. Etwa zwölf Meter soll es lang sein, wenigstens vier Luftdruckstände sollen untergebracht werden können, ein kleiner Aufenthaltsraum wäre zweckmäßig.

Und wieder haben wir Glück. Mit Genehmigung des damaligen Präsidialvorstandes im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, mit Unterstützung des Obmannes der Personalvertretung des BMLF Ing. Rudolf Sommer sowie mit tatkräftiger Hilfe von Min. Rat Dr. Rudolf Donhauser vom Präsidium des BMLF erhält die Sektion die Genehmigung, im Sportkeller der Personalvertretung des BMLF einen mobilen Schießstand für Luftgewehr und Luftpistole einzurichten. Wieder setzt ein intensiver Arbeitseinsatz ein. In unwahrscheinlich kurzer Zeit wird ein Schießstand adaptiert und am 12. Juni 1974 in Gegenwart der höchsten Beamtenschaft des BMLF, des Vorstandes des SkH und der Sektionsmitglieder eröffnet. In seiner Festrede dankt der SL allen Förderern - insbesondere Ing. Sommer und Dr. Donhauser - für die Ermöglichung dieser sportlichen Tätigkeit, die in der Folge die Basis für einen sportlichen Höhenflug unserer Sektion sein sollte! (Fortsetzung folgt).

Berichtigung

Infolge einer Fehlinformation der Sektionsleitung wurde der Mitgliedsbeitrag gemäß "Verbraucherpreisindex 1976" des Österreichischen Statistischen Zentralamtes unrichtig berechnet. Im Jahre 1987 ergibt sich gegenüber dem Jahre 1986 eine Erhöhung von 1,7 % und nicht, wie im Mitteilungsblatt Feber 1988 mitgeteilt, um 2,6 %. Für aktive Mitglieder z.B. vermindert sich dadurch der Mitgliedsbeitrag für 1988 um S 6,57. Die entsprechenden aliquoten Beträge werden den Mitgliedern gutgeschrieben und anlässlich des Mitgliedsbeitrages 1989 in Abzug gebracht.

Die Sektionsleitung bittet um Entschuldigung.

Mulli -Wettkampf ÖNB - SKH

Zum bereits traditionellen Multiwettkampf zwischen der "Österreichischen Nationalbank" und dem "Sportklub Handelsministerium" traf man sich diesmal auf den Sportanlagen des SKH im Regierungsgebäude am 20. Feber 1988. Auf dem Programm standen die Disziplinen Luftgewehrschießen (30 Schuß), Dartwerfen (30 Wurf) und Kegeln (je 30 Wurf insVolle und 30 Wurf Abräumen über alle Bahnen). Für einige Teilnehmer war es ein höchst anstrengender Wettkampf und so mancher spürte in den nächsten Tagen seine Muskeln. Die Ergebnisse - vom Ehrgeiz beflügelt - waren jedoch auch in den uns fremden Disziplinen nicht schlecht, wie aus der folgenden Ergebnisliste ersichtlich ist:

Luftgewehr

1. Schatz	SKH	236 Ringe
2. Hartl	ÖNB	223 Ringe
3. Welkovits	ÖNB	220 Ringe
Lesmeister	SKH	220 Ringe
5. Fertl Christl	SKH	206 Ringe
6. Korsch	ÖNB	205 Ringe
7. Schütz	SKH	201 Ringe
8. Ing. Schaffer	SKH	194 Ringe
9. Schreyer	ÖNB	184 Ringe
10. Bartos M.	SKH	171 Ringe
11. Fertl J.	SKH	162 Ringe
12. Kainz	SKH	155 Ringe
13. Lesmeister S.	SKH	137 Ringe
14. Bartos G.	SKH	135 Ringe
15. Karabetian	SKH	121 Ringe
16. Zajicek	ÖNB	120 Ringe
17. Siska	SKH	108 Ringe
18. Schaffer HD	SKH	55 Ringe

Dartwerfen

1. Hartl	ÖNB	465 Ringe
2. Fertl J.	SKH	431 Ringe
3. Ing.Schaffer	SKH	421 Ringe
4. Lesmeister B.	SKH	409 Ringe
5. Korsch	ÖNB	362 Ringe
6. Fertl Chr.	SKH	358 Ringe
7. Schaffer HD	SKH	348 Ringe
8. Schatz	SKH	333 Ringe
9. Kainz	SKH	329 Ringe
10. Schreyer	ÖNB	321 Ringe
11. Welkovits	ÖNB	294 Ringe
12. Schütz	SKH	290 Ringe
13. Zajicek	ÖNB	274 Ringe
14. Lesmeister S.	SKH	269 Ringe
15. Karabetian	SKH	262 Ringe
16. Siska	SKH	260 Ringe
17. Bartos M.	SKH	200 Ringe
18. Bartos G.	SKH	167 Ringe

Kegeln

1. Schaffer HD	SKH	224 Kegel
2. Korsch	ÖNB	218 Kegel
3. Welkovits	ÖNB	206 Kegel
4. Ing.Schaffer	SKH	195 Kegel
5. Bartos M.	SKH	181 Kegel
6. Schatz	SKH	172 Kegel
7. Hartl	ÖNB	166 Kegel
8. Lesmeister E.	SKH	166 Kegel
9. Schreyer	ÖNB	155 Kegel
10. Karabetian	SKH	154 Kegel
11. Zajicek	ÖNB	145 Kegel
12. Schütz	SKH	144 Kegel
13. Fertl J.	SKH	136 Kegel
14. Siska	SKH	112 Kegel
15. Bartos G.	SKH	105 Kegel
16. Kainz	SKH	103 Kegel
17. Lesmeister S.	SKH	70 Kegel
18. Fertl Chr.	SKH	64 Kegel

Gesamtwertung

1. Hartl	ÖNB	854
2. Ing.Schaffer	SKH	810
3. Lesmeister E.	SKH	795
4. Korsch	ÖNB	785
5. Schatz	SKH	741
6. Fertl J.	SKH	729
7. Welkovits	ÖNB	720
8. Schreyer	ÖNB	660
9. Fertl Chr.	SKH	645
10. Schütz	SKH	635
11. Schaffer HD	SKH	627
12. Kainz	SKH	587
13. Bartos M.	SKH	552
14. Zajicek	ÖNB	539
15. Karabetian	SKH	537
16. Siska	SKH	480
17. Lesmeister S.	SKH	476
18. Bartos G.	SKH	407

Eine weitere Auflage der Multiwettkämpfe findet im Mai auf der Sportanlage der "Österreichischen Nationalbank" auf der Dirnelwiese statt.

Allen Mitarbeitern - voran ROSM Rudi Schatz -herzlichen Dank!

Riegenschützenversammlung KK-Gewehrriege

Bei der am 14. März 1988 abgehaltenen ersten Riegenschützenversammlung der Gewehrriege legte Riegenoberschützenmeister Rudolf Schatz ein zukunftsweisendes Konzept für die weitere Arbeit der Riege vor, das von allen Teilnehmern begrüßt wurde. Insbesondere waren Gesprächsthemen die sportliche Ausrichtung der Riege, der Einbau der neuen Schützen in die Kampfmannschaften sowie ein regelmäßiger Vereinsabend, der jeweils am Montag im Anschluß an die offene Mannschaftsmeisterschaft stattfinden wird. Schade, daß einige fehlten!

Sportreise Holland

In der Zeit vom 12. August bis 20. August 1988 führt die Sektion "Sport- und Jagdliches Schießen" über Einladung eines holländischen Schützenvereins eine Sport- und Kulturreise nach Holland - mit Besichtigung von Amsterdam, Rotterdam und Den Haag, Grachtenfahrt, Hafenrundfahrt usw. - durch. Interessenten melden sich bei der Sektionsleitung Tel. 7500-6731 (Ing. Schaffer). Anmeldungen werden noch nach Maßgabe freier Plätze entgegengenommen.

Klubmeisterschaft Luftgewehr 1988

Relativ gut besucht war diesmal unsere Klubmeisterschaft Luftgewehr. Auch einige der neuen Schützen nahmen erstmalig an dieser Veranstaltung teil und erreichten gute Ergebnisse, zumal die Koll. Heihs und Asinger etwa erst zum fünften Mal mit dem Luftgewehr schossen!

Die Ergebnisse:

1. und Klubmeister 1988	LORENZ Otto	369 Ringe
2. LESMEISTER	Eduard	368 Ringe
3. SCHATZ	Rudolf	365 Ringe
4. FERTL	Christiane	363 Ringe
5. FERTL	Johann	359 Ringe
6. LANGER	Josef	325 Ringe
7. ASINGER	Heinz	308 Ringe
8. HEIHS	Christian	304 Ringe
9. SCHAFFER	Elfriede	286 Ringe
10. SCHAFFER	Hans	281 Ringe

Mit einer launigen Siegerehrung kommentierte ROSM Rudolf Schatz die Ergebnisse und überreichte die vom Klub bereitgestellten Pokale. Den Organisatoren herzlichen Dank!

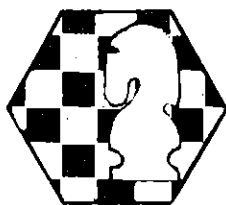
Wenn auch für viele unserer Schützen das Schießen mit Luftdruckwaffen nicht interessant genug erscheint, so darf doch wieder einmal darauf hingewiesen werden, daß gerade diese Disziplin eine wesentliche Voraussetzung auch für die Präzision im KK-Schießen ist. Die Sektionsleitung würde wünschen, daß doch mehr Schützen von den gebotenen Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen!

Wiener Cup - Luftgewehr

Bereits am 18.2.1988 - also kurz nach Redaktionsschluß unseres letzten Mitteilungsblattes - fand die siebente und zugleich letzte Runde des Wiener Cups mit dem Luftgewehr statt. Nur ein Punkt und drei Ringe trennten uns zur Zeit vom erstrebten dritten Platz.

Nicht nur die Tagesverfassung würde entscheiden - auch die Nerven mußten mitspielen. Doch dies galt nicht nur für uns, sondern auch für unsere Gegner. Die Mannen um Schatz zeigten, wessen sie fähig sind und blieben mit ihrem Mannschaftsergebnis nur um einen Ring unter dem bestehenden Klubrekord. Würde es reichen? Die Konkurrenten hatten noch nicht abgeschossen! Schatz erzielte 567 Ringe, nur einen Ring weniger Lesmeister und mit ausgezeichneten 555 Ringen rundete Lorenz dieses Ergebnis auf, das in der Tageswertung den zweiten Platz brachte.

Und es reichte! Mit einem Vorsprung von 15 Ringen und einem Punkt erreichte unsere Mannschaft den erhofften dritten Platz und damit die Bronzemedaille in der Gesamtwertung! Herzlichen Glückwunsch allen, die zu dieser guten Plazierung beigetragen haben!



Sektion Schach

Ergebnisse der Betriebsmeisterschaft

A-Liga:

7. Runde: SKH - Städt.Vers. = 3 : 3

(Posch 1; Sinowjew, Neulinger, Benesch, Hadjieff $\frac{1}{2}$)

8. Runde: Schober - SKH = 4 : 1

(Stuhlik M. 1; 1 Hängepartie)

Tabelle nach 7 Runden:

1. Husek	27
2. SKH	25 $\frac{1}{2}$
3. AUA	25 $\frac{1}{2}$

B-Liga:

7. Runde: SKH - HSV = 2 $\frac{1}{2}$: 3 $\frac{1}{2}$

(Sinowjew, Strasser 1; Achs $\frac{1}{2}$)

8. Runde: Nuschei - SKH = 2 : 4

Ein gut disponierter SKH fügte dem bisher ungeschlagenen Tabellenführer die erste Niederlage zu.

(Hadjieff, Leber, Kaiblinger 1; Sinowjew, Achs $\frac{1}{2}$)

Tabelle nach 8 Runden:

1. Nuschei	32 $\frac{1}{2}$
2. Finanz	28 $\frac{1}{2}$
3. SKH	28

1. Klasse Nord:

7. Runde: SKH - Reichert = $2\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$
(Wandl, Rainprecht 1; DI.Stuhlik $\frac{1}{2}$)

8. Runde: Commune - SKH = 1 : 5
Dank einer "verkehrten" Aufstellung (Pirker und Ouder zertrümmerten ihre Gegner auf den Spitzenbrettern) ein echter Kanter Sieg
(Pirker, Ouder, Schmid, Rainprecht, Dr.Weinberger je 1)

Tabelle nach 8 Runden:

1. Husek	$32\frac{1}{2}$
2. Jedermann	$31\frac{1}{2}$
3. SKH	$30\frac{1}{2}$

1. Klasse Süd:

7. Runde: SKH - Ildefonso = 3 : 3
(Pirker, Graf, Ptak je 1)

8. Runde: Ankerbrot - SKH = 1 : 5
Durch diesen sensationellen Auswärtssieg wurde die Abstiegsgefahr gebannt.
(Ptak, Strasser, Dr.Mistelberger, Schleifer je 1; Kunschek, Graf $\frac{1}{2}$)

Tabelle nach 8 Runden:

1. Z	$29\frac{1}{2}$
2. Blinde	$28\frac{1}{2}$
3. Siemens	27
5. SKH	$23\frac{1}{2}$

2. Klasse Ost:

7. Runde: SKH - Südbahn = $4\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$
(Ptak, Suttner, Grafinger 1; Brunner, Schmid, Dr. Ritz $\frac{1}{2}$)

8. Runde: SVSM - SKH = 3 : 3
(Dr.Weinberger, Suttner 1; Leitner, Brunner $\frac{1}{2}$)

Tabelle nach 8 Runden:

1. Schmafu	$38\frac{1}{2}$
2. Ärzte	35
3. SKH	28

2. Klasse Nord:

7. Runde: Waagner Biro - SKH = 2 : 4
(Kunschek, Ouder, Petrik 1; Pirker, Graf $\frac{1}{2}$)

8. Runde: SKH - Husek = 2 : 4
(Winkler, Kunschek je 1)

Tabelle nach 8 Runden: 1. Mattes 38
2. ÖAF 31
3. SKH 28½

3. Klasse Ost:

7. Runde: SVSM - SKH = 2 : 4
(Suttner, Grafinger, Bräuer 1; Winkler, Leitner ½)

8. Runde: SKH - Schwarze Dame = 1½ : 4½
(Liedl 1; Suttner ½)

Tabelle nach 8 Runden: 1. Schwarze Dame 39
2. Schmafu 32
3. SKH 31½

3. Klasse Nord:

7. Runde: Rössl Stüberl - SKH = 3 : 3
(Rieck, Salomounek 1; Reiter, Petrik ½)

8. Runde: SKH - Peitl = 4 : 2
(Petrik, Reiter, Wizany 1; Salomounek, Rieck ½)

Tabelle nach 8 Runden: 1. Bomb. Rotax 37½
2. Landhaus 34½
3. Mattes 29
5. SKH 27

Clubmeisterschaft 1988:

Der SKH führt auch im Sommer 1988 wieder eine interne Clubmeisterschaft durch. Für dieses von April bis Oktober stattfindende Turnier sind Ausschreibungsbedingungen und Anmeldeformulare bei der Sektionsleitung erhältlich.

Letzte Meldung:

Beim außerordentlichen Verbandstag des Wiener Schachverbandes am 14.3.1988 wurde die Gründung einer C-Liga für die Betriebsmeisterschaft bereits ab der Saison 1988/89 beschlossen.



Sektion Segeln

Frühjahrsarbeitseinsatz:

Am Samstag, dem 9. April 1988 findet der Frühjahrsarbeitseinsatz statt. Alle Damen und Herren werden gebeten, sich bei den erforderlichen Arbeiten im Clubhaus und am Clubgelände zu beteiligen, insbesondere die Bootseigner, welche ihr Boot im Winterlager liegen haben. Der Hausverwalter, der Oberbootsmann und Frau Hofrichter geben an Ort und Stelle die erforderlichen Tätigkeiten bekannt. Für eine Stärkung ist gesorgt.

Bootsmarken für Segelboote und Windsurfer:

Für Mitglieder können verbilligte Bootsmarken für die Alte Donau besorgt werden. Bestellungen für das Jahr 1988 werden vom Hausverwalter Hubert Scheriau anlässlich des Frühjahrsarbeitseinsatzes entgegengenommen.

Segelveranstaltungen:

Am 23. und 24. April 1988 wird vom SKH-Yachtclub das 1. Regatta-wochenende durchgeführt.

Es findet die Verbandsregatta für die Klasse Pirat statt.

Der erste Start ist für Samstag, den 23.4.1988 um 14.00 Uhr angesetzt.

Weiters wird am 14. und 15. Mai 1988 die Optimistregatta abgehalten. Erstmals findet diese Jugendregatta an 2 Tagen statt und gilt als Wertung im Rahmen des Alte-Donau-Cups.

Samstag ist ab 15.00 Uhr Training und am Sonntag um 9,00 Uhr ist der erste Start.

Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht!

Mitgliedsbeitrag:

Jedem Mitglied wurde per Post ein Zahlschein für die Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 1988 zugesandt.

Es wird um rasche Einzahlung der vorgeschriebenen Beträge ersucht, sofern diese noch nicht geleistet wurden. Laut Kassenordnung ist der Mitgliedsbeitrag innerhalb von 2 Monaten einzuzahlen.

Ehrung des SKH-YC

Beim Seglerball auf der "Johann Strauss" wurde der SKH-YC von der österreichischen Piratvereinigung für Verdienste um die Förderung der Piratklasse geehrt.

Unser Sektionsleiter hat eine Ehrenurkunde übernommen, welche im Clubraum einen schönen Platz erhält.



Sektion Sportkegeln

Wir gratulieren BORAN Wolfgang und PELZLBAUER Peter zum Wiener Nachwuchsvizemeister 1988 sowie BERGHUBER Sabine zum dritten Platz bei der Wiener Einzelmeisterschaft 1988 recht herzlich.

Drei großartige Erfolge, nicht nur persönlich, sondern auch für den SKH, verbuchten BORAN W., PELZLBAUER P. und BERGHUBER S. bei den Wiener Einzelmeisterschaften 1988.

In der Juniorenklasse wurde BORAN Wr. Vizemeister. Die fehlenden 9 Kegel auf den Titel sind auf das unglückliche Spiel im Entscheidungsdurchgang zurückzuführen. Besonders ins Abräumen blieben oft Figuren stehen, die unmöglich auf den nächsten Wurf wegzuspielen waren. Bereits zwei bis drei bessere Stellungen beim Anwurf hätten gereicht, den Meistertitel zu erringen.

In der Jugendklasse konnte PELZLBAUER seinen zweiten Platz nach der Vorentscheidung nicht verbessern. So wie bei BORAN fehlten ihm lediglich 9 Kegel auf den Titel. Bei PELZLBAUER kam das Pech dazu, gerade in den letzten Wochen in ein hartnäckiges Formtief zu schlittern, das auch im Finaledurchgang seine Fortsetzung fand. Bei den Damen Junioren verpaßte BERGHUBER den zweiten Platz um lächerliche 2 Kegel und den Titel nur um 10 Kegel. Bei etwas weniger Nervosität im Finale wäre sicher noch mehr herauszuholen gewesen.

Für die Österr. Meisterschaften im Juni in TIROL qualifizierte sich neben unseren drei Medaillengewinnern noch KOZAK Christian.

Nach der Vorentscheidung noch auf Platz zehn gelegen, sicherte er sich mit sehr guten 837 Kegeln im Finale den fünften Rang und damit die Startberechtigung für TIROL.

In der Herren Allg. Klasse könnte es DI GIOKAS unserem Nachwuchs noch nachmachen. Nach der Vorentscheidung liegt er derzeit (mit 904 Kegeln) auf dem siebenten Platz und hat gute Chancen, sich unter die ersten Vier zu spielen.

Bei den Herren-Senioren gab es für WIMMER bei seinem ersten Antreten in dieser Klasse einen beachtlichen achten Platz in der Endwertung.

Die Wr. Meisterschaften 1988 ergaben folgende Endstände:

Herren Junioren:	1. KAUFMANN	Wibeba	847/839/1686	Kegel
	2. BORAN	S K H	849/828/1677	"
	3. KRAUS	BSC Schwechat	804/848/1652	"
Herren Jugend:	1. AL`TILLAWI	Staw	452/395/847	Kegel
	2. PELZLBAUER	SKH	427/411/838	"
	3. LEPSI	Siemens 2	402/420/822	"
Damen Junioren:	1. LANG	Freissler	383/404/787	Kegel
	2. LIEBE	W.V.B.	442/337/779	"
	3. BERGHUBER	SKH	392/385/777	"

Sektion 1

Die schwarze Frühjahrsserie wurde in der 18. und 19. Runde prolongiert. Ausschlaggebend für diese negativen Resultate ist das gleichzeitige Formtief mehrerer Spieler mit Ausnahme von DI GIOKAS. Der angepeilte Platz unter den ersten fünf wird sicher nur mehr mit einer gewaltigen Leistungssteigerung unserer Mannschaft in den nächsten Spielen zu schaffen sein.

S K H - SKC Pühringer 4 : 4 (823 : 804)

=====

Punkte: DI GIOKAS 893 und HAMMERL 892

Unsere Mannschaft bereitete mit dieser unerklärlich schwachen Leistung den abstiegsgefährdeten Gästen ein unerwartetes Punktegeschenk.

Einzig DI GIOKAS und HAMMERL, der einen Formanstieg erkennen ließ, zeigten sich von ihrer besten Seite. Unverständlich, daß gleich vier Spieler (PELZLBAUER 796, KOZAK 795, DIBL 782 und BORAN W. 781 Kegel) total ausließen.

OÖ.Landesregierung - S K H 7 : 1 (877 : 844)

=====

Punkt: DI GIOKAS 907

Eine peinliche Niederlage gegen unseren langjährigen freundschaftlichen Spielpartner, der sich für die Herbstniederlage gehörig revanchieren konnte.

Obwohl unser Team einen kleinen Formanstieg gegenüber dem letzten Spiel erkennen ließ, waren wir gegen die in großer Form agierenden Hausherrn chancenlos.

Die Leistungen der Regierungsbeamten auf ihrer neuen Kunststoffbahn waren hervorragend, sodaß selbst der ausgezeichnet spielende BORAN W. mit 870 Kegeln punktlos blieb.

Den Ehrenpunkt rettete DI GIOKAS mit hervorragenden 907 Kegeln. Weiters spielten noch HAMMERL 845, BORAN H. 824, DIBL 813 und KOZAK 808 Kegel.

B-Mannschaft

S K H - Post Floridsdorf 5 : 3 (797 : 795)

=====

Punkte: GOTTHART 815, HACKL 807, KOZAK 803

Jeder Sieg freut; dieser jedoch besonders, da wir den Tabellenführer geschlagen haben. Es war ein sehr harter Kampf, wie die Mannschaftsschnitte zeigen. WIMMER mit 802 Kegeln gelang kein Punkt mehr.

Die Reisser - SKH 6 : 2 (791 : 776)

=====

Punkte: GOTTHART 807, HACKL 801

Wie schon in den meisten Kämpfen vorher, steht in Matches gegen starke Gegner leider nicht die "Top"-Mannschaft zur Verfügung. Das "BAG"-Duell endete mit einer klaren Niederlage unserer Equipe.

SKH - FT Brunn 3 : 5 (782 : 790)

=====

Punkte: HACKL 793, JIRICEK 791, WIMMER 789

Schon an den punktenden Quoten kann man ersehen, daß dieses Match wieder nicht nach unseren Erwartungen verlaufen ist. Selbst die A-Verstärkung spielte unter den Erwartungen.

C-Mannschaft

Post SV 1036 - SKH 5 : 3 (374 : 367)

=====

Punkte: SANDER 400, FRANK E. 389, KROENER 381

Genauso wie die Mannschaft 1b, bezog einige Tage darauf auch die C-Mannschaft gegen POST SV 1036 eine Niederlage. Ansprechend waren allerdings die Leistungen vom Debutanten SANDER und FRANK Edith.

SKH - SV Justiz-Finanz 3 : 5 (356 : 362)

=====

Punkte: HOLZMANN 387, HITT 371, PECH 366

Leider brachte dieses Spiel eine der wenigen Niederlagen auf unserer Heimbahn. Dieser knappe Verlust ist umso schmerzlicher wenn man bedenkt, daß FRANK Thomas verletzt spielen mußte. Gut die Leistung von PECH, der sich wieder einmal auf die Bahn wagte.

Post Nord - SKH 1 : 7 (339 : 390)

=====

Punkte: HITT 410, BERGHUBER 407, HOLZMANN und SANDER 389 sowie FRANK Th. 379.

Noch einmal wollte der C-Kapitän auf dieser Bahn nach so kurzer Zeit nicht verlieren und stellte stark auf. Das Ergebnis fiel dann auch dementsprechend aus.

SKH - KSK Stammersdorf 7 : 1 (375 : 350)

=====

Punkte: HOLZMANN 407, KRÖNER 398, PECH 366, FRANK Th. 363 sowie SANDER 362.

Auch für die letzte Heimmiederlage wurde Revanche genommen, wobei der Sieg nicht so deutlich ausgefallen wäre, hätte es nicht die beiden Quoten von HOLZMANN und KRÖNER gegeben. Bei etwas mehr Konstanz würden diese Leistungen auch vom B-Kapitän nicht mehr übersehen werden können.

S K H - C U P 1988
=====

Die erste Runde ist abgeschlossen und wie im Vorjahr blieb keiner der Favoriten auf der Strecke, wenn man davon absieht, daß KÖCK Leo verletzungsbedingt ausgeschieden ist.

Für die zweite Runde wurden allerdings ein paar interessante Paarungen gelöst, wie z.B. DIBL-BORAN Wolfgang.
Die zweite Runde muß am 31.3.1988 beendet sein.

DAMEN

Weiterhin sehr erfolgreich in der Meisterschaft schlagen sich unsere Damen trotz des Ausfalles der besten Spielerin MAHR. Auch im Cupbewerb hatten sie keine Mühe, um in das Viertelfinale aufzusteigen.

SKH - Freissler 5 : 3 (391:388)
=====

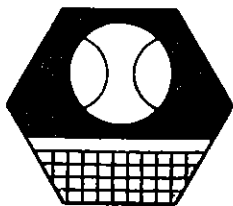
Punkte: FRANK 408, KULLICK 401 u. FAUSER 395

Ein sensationeller Sieg gegen den Tabellenführer und Meisterschaftsfavoriten, obwohl mit BERGHUBER eine der besten Spielerinnen fehlte. FRANK war Mutter dieses Erfolges, der noch eine kleine Chance auf den Titel eröffnet.

W.V.B. Floridsdorf - SKH 1 : 7 (357:384)
=====

Punkte: HARTMANN 413, SLEJFIR 390, BERGHUBER 386, FAUSER 386 u.
FRANK 383

Ein überlegener Sieg und damit eine Verkürzung des Punkteabstandes zu den beiden Führenden.
Diesmal war es HARTMANN, die sehr erfolgreich agierte.



Sektion Tennis

Der Spielbetrieb der Saison 1988 wird - so wie in den vergangenen Jahren - am 15. April beginnen. Es ist daher von Bedeutung, allen

Mitgliedern des SKH, Sektion Tennis, jene Termine bekanntzugeben, an denen die Plätze 1, 3 und 4 der Spielanlage Faradaygasse für den allgemeinen Spielbetrieb gesperrt sind. Sollten über die unten angeführten Termine hinaus die Plätze für weitere Pflichttermine benötigt werden, wird dies durch separaten Anschlag in den Umkleidekabinen der Spielanlagen Arsenal und Faradaygasse bekanntgegeben werden. Ferner darf nochmals daran erinnert werden, daß Ranglistenspiele ausschließlich auf der Spielanlage Faradaygasse durchgeführt werden müssen und auf den Plätzen 1, 3 und 4 gegenüber anderen Spielen - ausgenommen Meisterschaft und Training der Kampfmannschaften (für das Training steht der Platz 1, bei dessen Unbenützbarkeit die Plätze 3 oder 4 zur Verfügung) Vorrang haben. Die Trainingseinteilung wird im nächsten SKH-Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Termine für die Wiener Mannschaftsmeisterschaft 1988:

<u>Herren A, Damen:</u>	7.5.,	2.6.,	18.6.,	3.9.,	17.9.
<u>Herren B:</u>	28.5.,	11.6.,	25.6.,	10.9.,	24.9.
<u>Jugend:</u>	29.5.,	5.6.,	19.6.,	4.9.,	18.9.
<u>Senioren Herren I:</u>	18.5.,	25.5.,	8.6.,	15.6.,	29.6.
<u>Senioren Herren II:</u>	20.5.,	27.5.,	10.6.,	17.6.,	1.7.
<u>Senioren Damen:</u>	19.5.,	26.5.,	9.6.,	16.6.,	30.6.

Für die an Samstagen und Sonntagen angesetzten Meisterschaftsspiele werden die Plätze jeweils ab 13⁰⁰ Uhr und für die an Wochentagen angesetzten Meisterschaftsspiele jeweils ab 15⁰⁰ Uhr für den allgemeinen Spielbetrieb gesperrt.

Ranglistenspiele

Ab 1. Mai 1988 dürfen Forderungen in den Forderungslisten, die in den Umkleidekabinen des SKH in der Spielanlage Arsenal ausgehängt sind, eingetragen werden. Die Forderungsspiele haben nach der "Ranglistenordnung", die ebenfalls ausgehängt ist, durchgeführt zu werden. Insbesondere wird auf jene Bestimmungen der Ranglistenordnung aufmerksam gemacht, die den Personenkreis der Spielberechtigten festlegt. Ferner darf daran erinnert werden, daß Tennisbälle für Ranglistenspiele und Meisterschaftsspiele (bzw. von der Sektionsleitung genehmigte Freundschaftsspiele) ausschließlich im Sekretariat der Spielanlage Faradaygasse bezogen werden können. In den letzten Jahren kam es öfters zu Schwierigkeiten bei der einvernehmlichen Festlegung eines Spieltermines für Forderungsspiele. Es sei daran erinnert, daß die Ranglistenordnung Pflichttermine vorsieht, an deren Tagen gespielt werden muß. Sollte daher eine einvernehmliche Terminfixierung nicht möglich sein, so hat der Ranglistenführer das Spiel entweder auf einen Samstag zwischen 14⁰⁰ Uhr und 18⁰⁰ Uhr oder auf

einen Sonntag oder Feiertag zwischen 8⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr - jeweils innerhalb der 14 Tage-Frist ab Forderungsbeginn - festzusetzen.

Die Sektionsleitung wünscht allen Mitgliedern eine schöne und erfolgreiche Saison 1988.



Sektion Philatelie

Markenneuauisgaben

SM-Satz

„100 Jahre Mühlekreisbahn“ — „100 Jahre Wiener Lokalbahnen“

- AUSGABE- UND ERSTTAG: 22. März
- VORBEZUGSTAG: 10. März
- NENNWERT und DARSTELLUNG:
S 4,-: Dampflokomotive (Nr. 2 Aigen, erbaut 1887) und im Hintergrund die Burgruine Dürnstein. S 5,-: Moderne Triebwagen und Haltestelle „Josefsplatz“ in Baden bei Wien
- AUFLAGE: 3,1 Millionen Stück
- ENTWURF:
S 4,-: Prof. Johannes Kral
S 5,-: Auguste Böcskör
- DRUCK: Österreichische Staatsdruckerei; Rastertiefdruck
- FARBEN:
S 4,-: Violettultramarin, Bräunlichlila, Smaragd, Ockergelb, Grauschwarz, Schwarz
S 5,-: Sämisches, Organgegelb, Rotbraun, Hellkobalt, Schwarz
- GESAMTGRÖSSE: 38,5 × 29,6 mm
- BILDGRÖSSE: 34,5 × 25,6 mm
- ERSTTAGSSTEMPEL: PA 4120 Neulelden, PA 2500 Baden bei Wien

DM „Stifte und Klöster in Österreich“ Wert: S 10,- „Stift Wilten/Tirol“

- AUSGABE- UND ERSTTAG: 18. März
- VORBEZUGSTAG: 10. März
- NENNWERT: S 10,-
- MOTIV: Stift Wilten/Tirol
- AUFLAGE: Nach Bedarf. Die Marken werden in Blättern zu 100 Stück aufgelegt.
- ENTWURF: Prof. Otto Zeiller
- STICH: Werner Pfeiler
- DRUCK: Österreichische Staatsdruckerei; Kombinationsdruck
- FARBEN: Rastertiefdruck: Fahlbraun, Grauviolett; Stichtiefdruck: Karmin
- GESAMTGRÖSSE: 27,5 × 32,8 mm
- BILDGRÖSSE: 23,5 × 28,8 mm



SM „25 Jahre WWF Österreich Welt Natur Fonds“

- AUSGABE- UND ERSTTAG: 15. April
- VORBEZUGSTAG: 7. April
- NENNWERT: S 5,-
- MOTIV: „Bienenfresser“
- AUFLAGE: 3,1 Millionen Stück
- ENTWURF: Valentin Wurnitsch
- STICH: Prof. Alfred Nefe
- DRUCK: Österreichische Staatsdruckerei; Kombinationsdruck
- FARBEN: Rastertiefdruck: Smaragd, Ultramarin, Gelb, Scharlach; Stichtiefdruck: Schwarz
- GESAMTGRÖSSE: 26,5 × 42,5 mm
- BILDGRÖSSE: 22,5 × 38,5 mm



Verleger und Eigentümer: Sportklub Handelsministerium (Wien 1, Stubenring 1) Herausgeber und Verantwortlicher: Heinz Winkler
Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren. Redaktionsschluß am 15. jeden Monates.